

Kleinkindergottesdienst 17.04.02

Der Weg nach Emmaus

Begrüßung und Kreuzzeichen

Lied : „Daß Gott sich daran freut“

Zeichen zur Vorgeschichte:

Wir erinnern uns mit den Kindern an die Ereignisse seit Palmsonntag über Gründonnerstag und Karfreitag anhand der Zeichen Palmzweige, Brot und Kreuz. Der Palmzweig erinnert uns an den Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag, wo ihm die begeisterten Menschen zugejubelt haben. Am Gründonnerstag feierte Jesus dann mit seinen Freunden das letzte Abendmahl, aß mit ihnen Brot und trank Wein. Dann wurde er von einem seiner Freunde verraten. Er wurde gefangengenommen, geißelt und ans Kreuz geschlagen, an dem er dann auch starb. Als Jesus gestorben war, wurde er in ein Grab gelegt. Das Grab wurde mit einem großen Stein verschlossen. Als zwei Frauen dann am Ostermorgen zum Grab kamen, war der Stein weg gerollt und das Grab war leer. In der folgenden Zeit war Jesus seinen Freunden auf besondere Weise nahe.

Geschichte: „Der Weg nach Emmaus“

Es war Abend geworden. Zwei Männer wanderten von Jerusalem zu dem kleinen Dorf Emmaus. Sie waren Freunde Jesu gewesen. Traurig gingen sie nebeneinander her und unterhielten sich miteinander.

„Nun ist alles vorbei“, klagte der eine. „Jesus ist tot“. „Warum mußte Jesus sterben? Wir werden es nie begreifen.“ Sagte der andere.

Lied : „Das wünsch ich sehr...“ 2x

Als sie so redeten, holte ein Fremder sie ein. Erst bemerkten sie ihn gar nicht. So sehr waren sie in ihr Gespräch vertieft. Doch der Fremde sprach sie an : „Von wem redet ihr? Warum seid ihr so traurig?“ Da fingen die beiden an zu erzählen : „Kennst du Jesus von Nazareth? Er wurde getötet und ans Kreuz gehängt wie ein Verbrecher. Aber er war kein Verbrecher. Er hat nur Gutes getan. Und wir hatten gehofft, er sei der Retter und werde unserem Volk helfen. Doch nun ist er tot, schon den dritten Tag. Aber stell dir vor: Heute Morgen kamen Frauen, die erzählten: Jesus lebt! Sein Grab ist leer. Doch wir wissen nicht, was wir davon halten sollen.“

Da sagte der Fremde zu ihnen: „ Alles ist gekommen, wie Gott es gewollt hat, so steht es in der Heiligen Schrift, warum glaubt ihr nicht?“ Und er erklärte ihnen alles, was in der Heiligen Schrift stand.

Die beiden hörten aufmerksam zu. Wie lebendig der Fremde ihnen alles erklärte. Wer konnte dieser Fremde nur sein?

Lied : „Das wünsch ich sehr...“ 2x

Es war schon spät, als sie endlich in Emmaus ankamen. Die Sonne ging bereits unter. Da nahm der Fremde Abschied und wollte weiterziehen. Aber die beiden

drängten ihn: „Geh bitte nicht weiter, bleibe bei uns, denn es wird bald Nacht.“ Da ging der Fremde mit in ihr Haus und setzte sich mit ihnen an den Tisch. Und er nahm das Brot, dankte Gott, brach es in Stücke und gab es den beiden. Die aber starrten ihn an mit aufgerissenen Augen. Mit einem Mal begriffen sie, wer da bei ihnen saß: Jesus war es, er lebte!

Im gleichen Augenblick war Jesus verschwunden. Aber nun waren sie nicht mehr traurig. Sie sagten zueinander: „Es war Jesus! Ist uns nicht das Herz ganz heiß geworden, als er auf dem Weg mit uns gesprochen hat?“

Noch in der Nacht gingen die beiden zurück nach Jerusalem. Sie erzählten den anderen Jüngern: „Jesus lebt, er ist wirklich auferstanden! Wir haben ihn gesehen. Wir haben ihn erkannt, als er uns das Brot gab.“

Lied : „Das wünsch ich sehr...“ 2x

Fürbitten:

Jesus, wir sind froh, daß du nicht tot bist, sondern lebst!

- Herr bleibe bei uns!

Auf der Welt gibt es viel Elend, Leid, Krieg und Not!

- Herr bleibe bei uns!

Manchmal sind wir traurig, weil jemand gestorben ist. Dann brauchen wir dich als Hoffnung!

- Herr bleibe bei uns!

Wir sind in der Osterzeit so fröhlich! Hilf uns, die Freude weiterzugeben.

- Herr bleibe bei uns!

Lied : „Halleluja“ aus Taize´

Vater unser

Segen

Schlußlied: „Gottes Liebe ist so wunderbar...“